

## **Landwirtschaftsexperten aus dem globalen Süden in Oldenburg**

*9.5.2018\_Oldenburg\_Begegnung und Austausch von Gästen aus Kamerun und Tansania, der Hofgemeinschaft Grummersort, Landwirten aus der Region und Vertretern von Misereor, Brot für die Welt, dem Ernährungsrat Oldenburg und dem Ökumenischen Zentrum Oldenburg e.V.*

Mit Yvonne Takang (ACDIC - Bürgervereinigung zur Verteidigung kollektiver Interessen Kamerun) und Frank Ademba (TANCOFF - Tanzania National Committee for Family Farming) sind am 9. Mai zwei Landwirtschaftsexperten aus dem globalen Süden in Oldenburg.

### **Die Südgäste erleben, wie alternative Landwirtschaftsmodelle in Oldenburg aussehen können**

Mit den Gästen wird um 14 Uhr der Hof Grummersort besucht. Der Demeter Hof im Oldenburger Land wirtschaftet schon im zweiten Jahr zu einem Teil nach dem Modell der Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi: [www.hofgemeinschaft-grummersort.de/solidarische-landwirtschaft/](http://www.hofgemeinschaft-grummersort.de/solidarische-landwirtschaft/)).

### **Expertise auf dem Gebiet der globalen Auswirkungen von Agrarpolitik**

Yvonne Takang und Frank Ademba erleben die Auswirkungen der europäischen Agrarwirtschaft auf der anderen Seite des Globus` und engagieren sich für sozialverträgliche Hungerbekämpfung: Als Campagnerin und Aktivistin für nachhaltige Entwicklung mit jahrelanger Erfahrung hat Yvonne Takang mit dem ACDIC erfolgreich Kampagnen zur verantwortungsvollen Regierungsführung und Ernährungssouveränität in der Landwirtschaft und ländlichen Entwicklung in Kamerun durchgeführt.

Mit der Mission die strategische Beteiligung von Familienlandwirten für die nachhaltige Verwirklichung menschlicher und sozioökonomischer Rechte voran zu bringen, arbeitet Frank Ademba mit dem TANCOFF in Tansania auf verschiedenen Ebenen und mit vielen Partnern.

### **Austausch ist wichtig**

Nicht nur in Kamerun und Tansania liegt viel im Argen, auch die Landwirte in Europa werden durch die gleiche europäische Agrarwirtschaft herausgefordert. Die Vorgaben der Politik sorgen dafür, dass Entscheidungen getroffen werden, die auf kurze Sicht und vor allem ökonomisch sinnvoll sind. In einer nicht-öffentlichen Runde wollen wir am Abend ins Gespräch kommen, uns zuhören, verstehen und voneinander lernen. Welche Instrumente und Regelungen in der Landwirtschaft sind besonders folgeschwer, im Negativen aber auch im Positiven? Welche Sorgen teilen wir und welche Hoffnungen verbinden uns? Was können wir im Kampf gegen Wachstumszwang und Preisdumping gemeinsam tun? Denn Eines ist klar: Gemeinsam sind wir stärker!

**Das Ökumenische Zentrum Oldenburg e.V. (ÖZO)** arbeitet seit einigen Jahren schwerpunktmäßig zu globaler solidarisch und ökologisch verantwortlicher Landwirtschaft. Es bietet Informationen und Unterstützung von Akteuren der Landwirtschaft im globalen Süden und in Nordwestniedersachsen. Seit über 20 Jahren fair-bindet das ÖZO Menschen durch Begegnungen, Veranstaltungen und Aktionen zur Förderung von Gerechtigkeit, Frieden und Ökologie.

**Kontakt:** Canan Barski, Eine Welt-Promotorin für nachhaltige Landwirtschaft

**Email:** [barski@oezo.de](mailto:barski@oezo.de)

**Telefon:** 0159 0148 7624

**Website:** <http://weltiladen-oldenburg.de/eine-welt-promotorin/>